



der Eppendorfer



DAHLER & COMPANY Alster GmbH & Co. KG
 Eppendorfer-Baum 20 · 20249 Hamburg
 Tel. 040.48 09 24 25, Fax 040. 48 09 25 99
 eppendorf@dahlercompany.de

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf Seite 5



ALSTERKANALSANIERUNG
 vor 100 Jahren im Bereich
 Eppendorf/Winterhude

Seite 8 - 9



EBV-SOMMERREISE:
 Der Ablauf zur Planung
 für Mitglieder und Gäste

Seite 12

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitglieder- versammlung

13. Februar: siehe nebenstehend
12. März: Die Kanalisierung der Alster. Ein Vortrag mit Bildern von H.-H. Homann

Eppendorfer Stammtisch

Am 28. Februar ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am 20. Februar um 14.00 Uhr. U-Bahn Hamburger Straße / Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro 2,00 und Leihschuhe Euro 2,20. Gäste sind herzlich willkommen.

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
Am 12. Februar um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- € zuzügl. Fahrt- und Essengeld. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung erbeten.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Wanderjahr 2011

12 Jahre wandern durch Hamburg und Umgebung mit immer noch neuen Eindrücken unserer Heimatstadt

13. Februar 2011 - Die erste Wanderung im neuen Jahr von Ohlstedt über Rade, Wohldorf und retour begann im Winter. 14

Wandersleute starteten gut geschnürt und froh gestimmt. An das glatte Geläuf mussten wir uns erst gewöhnen, aber dann ging es

zügig voran. Am Nabu-Haus stärkten wir uns und gönnten uns ein "Likörchen" als Belohnung. In Rade konnten wir leider nicht einkehren, da das Restaurant "Rader Schule" umgebaut wurde. So ging es den Alsterwanderweg entlang Richtung Wohldorf. Im Gasthaus zur "Kastanie" kamen wir dann zu unserem wohlverdienten Grünkohlessen. Die Tour endete nach einstündiger Wanderung durch den Wohldorfer Wald.



Wanderung von Ohlstedt nach Wohldorf

20. März 2011 - Es ging wieder auf Mehlbüdeltour von Quickborn übers Himmelsmoor nach Borstel-Hohenraden. Wir starteten mit 16 Personen und in Eidelstedt gesellten sich noch weitere drei Wanderinnen zu unserer Gruppe. Das Himmelsmoor verändert sich von Jahr zu Jahr. Neue Wege werden angelegt und mit Rindenmulch ausgelegt, so dass die Wege gut begehbar waren. In den Mooraugen war schon reges Leben. Graugänse, viele andere Bewohner und Gäste des Moores waren bereits lauthals und munter auf Partnersuche. Es tut gut, in dieser heilen Natur Gast zu sein. Im Schützenhof trafen wir weitere Mitglieder, Freunde und ehemalige Wanderer, die sich das traditionelle Mehlbüdelessen nicht entgehen lassen wollten. Nach ausgiebiger Pause, Essen und Klönen endete unsere Wanderung am Bahnhof in Hasloh.

10. April 2011 - Unsere Wanderung durch den Naturpark "Lauenburger Seen" von Mölln an den Schmalsee, Lüttauer- und Drüsensee war sehr idyllisch, und

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand lädt ein zur Jahreshauptversammlung am

13. Februar 2012

im 19.00 Uhr in den Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands,
2. Bericht des Schatzmeisters,*
3. Bericht der Kassenprüfer,
4. Entlastung des Vorstands,
5. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder werden turnusmäßig neu gewählt:

1. Vorsitzende/r - bisher Heinz Körschner, Schatzmeister - bisher Helmut Thiede,
 2. Schriftführer/in - bisher Monika Körschner, Zwei Beisitzer/innen - bisher Heinz Lehmann und Peter Niemeyer
- Ebenso wird ein/e Kassenprüfer/in neu gewählt.
6. Verschiedenes

*Die Jahresabrechnung liegt vor der Versammlung im ACC aus und kann eingesehen werden.

Die Mitglieder werden gebeten, den Mitgliedsausweis bereit zu halten. Ein Getränk und ein kleiner Imbiss werden serviert.

Der Vorstand

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir haben Ihre berechtigte Kritik (vielen Dank dafür) verstanden und werden die gemachten Vorschläge künftig beachten.

Ihr
Heinz Körschner

**DAFÜR
KÖNNT ICH
STERBEN!**

trostwerk
andere bestattungen

Weidenallee 21, HH Eimsbüttel
Erikastraße 42, HH Eppendorf
www.trostwerk.de

(040) 43 27 44 11

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00





Wanderung Kirsch- und Apfelblüte Horneburg-Grünendeich

wir genossen bei gutem Wetter diese schöne Natur. Auch das urwüchsige Hellbachtal stand auf dem Programm sowie Eulenspiegels Stadt Mölln mit der wunderschönen Altstadt. Diese Gegend ist immer ein lohnendes Ziel.

8. Mai 2011 - Eine Wanderung durch Deutschlands größten Obstgarten von Horneburg nach Grünendeich hat besonders zur Kirsch- und Apfelblüte einen besonderen Reiz. Leider lag die Kirschblüte schon in den letzten Zügen, dafür kündigte sich zaghaft die Apfelblüte an. Da die Natur uns schon voraus geeilt war, entschädigte uns Petrus mit einem herrlichen Sonntag. Man muss sich einfach in diese herrliche Landschaft mit seinen gepflegten Fachwerkhäusern, den liebevoll restaurierten Kirchen, den Prunkforten, Leuchttürmen, den romantischen Deichwegen an Lühe und Este verlieben. Es gab viel zu sehen, kleine Schiffechen auf der Lühe und große Pötte auf der Elbe. Mit etwas Wehmut nahmen wir Abschied von diesem herrlichen Fleckchen vor unserer Haustür.

5. Juni 2011 - Diese Wanderung führte uns in ein urwüchsiges Waldgebiet, das Naturschutzgebiet Hahnheide. Die romanti-



Wanderung Hamfelde-Hahnheider Berg/Aussichtsturm

sche Strecke von Trittau zum Forsthaus Hahnheide führte an einigen Waldseen vorbei. Weiter wanderten wir zum Hahnheider Berg mit Aussichtsturm. Dieser wurden von fast allen bestiegen. Das Wandern in der Natur macht hungrig und so ging es abwärts nach Hamfelde zum Gasthof Waldeslust. Fit und gestärkt ging es auf die letzte Etappe, vorbei



Wanderung durch das Himmelsmoor nach Borstel-Hohenraden

am Kupfermühlenteich, an Wiesen und Feldern, und Trittau kam wieder in Sichtweite.

17. Juli 2011 - Unsere Oldie-tour von Harburg nach Waldfrieden durch Hamburgs grüne Lunge stand auf dem Programm. Da in den Vorjahren hierüber ausgiebig berichtet wurde, nun nur einige Anmerkungen. Nach Durchwanderung des alten Ortes

Marmstorf ging es weiter nach Appelbüttel, durch den Eißendorfer Forst, dann über Ehestorf zum Kiekeberg. Er war mit 127m der höchste Punkt unserer Wanderung. Über Moissburger Stein erreichten wir unser Ziel: Waldfrieden.

7. August 2011 - Büsenbachtal Holm-Seppensen, hier kehrt Melancholie ein. Vor 12 Jahren begann die neu gegründete Wandergruppe hier ihre erste Wanderung. Es sind nur noch wenige von damals dabei. Viele sind aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden und Frau Lenz schaut sicher- lich von ihrer Wolke auf uns herunter. Auch in diesem Jahr hatten wir "Günther-Wetter" und es war ebenfalls eine Wanderung mit Hindernissen. Damals fuhr uns in Buchholz der Zug davon, und wir mussten mit der Taxe ins Büsenbachtal fahren. Diesmal schaffte es nur die Hälfte der Wandergruppe rechtzeitig aus dem Zug zu kommen. Die anderen führen bis zur Endstation.

Dank moderner Kommunikationstechnik, Beratung und Einsicht der Wanderkarte traf sich die gesamte Gruppe am Pferdekopf wieder. Von dieser Bergkuppe hatten wir einen prächtigen Ausblick auf das Büsenbachtal. Laut den Legenden, die in den Lohbergen verbreitet wurden, sollen unsere Urahnen dem Gott Wotan diese Kuppe geweiht haben. Auf unserem Weg nach Holm-Seppensen überschritten wir die Brücke "der Freundschaft". Sie ist zum Symbol unserer Wandergruppe geworden. Denn es wurden viele Freundschaften und private Bande geknüpft.

11. September 2011 - In Mölln erwartete uns Gerd Lampe und sein Vierbeiner. Gemeinsam wanderten wir durch die Wälder der Möllner Seenlandschaft ähnlich wie im April dieses Jahres. Diesmal mussten wir uns keine Einkehr suchen, wir waren eingeladen bei Hildegard und Gerd zu einem Imbiss, der fast einem

Fortsetzung Seite 5

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Das Wanderjahr 2011	2,3 + 5
Einladung Jahreshauptversammlung	2
Glückwünsche, Kontakte	4
Die EBV-Sommerreise	16
Endgültig Schluss	16

Eppendorf im Gespräch

Die Hegestraße	6
Die Medienboten	10
Abschied Bezirksamtsleiter	10

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

Bilderrätsel/Aufnahmeantrag	4
Tipps	7
Entschärfung des Verkehrsknotenpunkts in Eppendorf	9
Alsterkanalsanierung	12-13

MOTTO

Bauernweisheit

Kräht der Hahn auf dem Mist, bleibt das Wetter, wie es ist.

Kräht der Hahn auf dem Hühnerhaus, hält das Wetter die Woche aus.

Kräht der Hahn doch auf dem Huhn, hat das mit dem Wetter nichts zu tun.

Vorm Februar sei keinem bange, denn dauern tut er ja nicht lange!

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Redaktionsteam: Heinz Körschner, Brigitte Schildt, Sybille Fürstenau, Anja Dunkel, Peter Niemeyer.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de
Marketing/Fotos: Anja Dunkel 43 25 89 19 mail dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(1)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Februar

- 10.02. Martina Stefanie Gregersen
- 11.02. Uwe Rauch
- 12.02. Christa Müller
- 14.02. Heinz Wechenberger
- 16.02. Bärbel-Cathrin Heß
- 16.02. Ursula Schlattermund
- 18.02. Maria Lorenz
- 18.02. Raimar Ahlf
- 20.02. Gabriele-Danielle Wätke
- 20.02. Halina Wittrin
- 22.02. Joachim Sachs
- 24.02. Walter Schuster
- 24.02. Gisela Plügge-Stechmann
- 26.02. Dörte Wonde-Masuch
- 28.02. Inge Hoffmann
- 28.02. Traute Ahrens

März

- 01.03. Caroline Klante
- 02.03. Evelyn Saalfeld
- 02.03. Lisa Lauschke
- 03.03. Renate Brehm
- 04.03. Caroline Lehmann
- 07.03. Gertrud Hardtmann-Riecke
- 08.03. Mukesh Sharma
- 08.03. Karl Heinz Samrei

Wir begrüßen neue Mitglieder

Inge-Marie und Dr. Bernhard Duffner
Hahnemannstraße

Matthias Dietrich
Karolinenstraße

Bei uns sind Sie willkommen!

Wir trauern um Gertrud Pollin
Hahnemannstraße

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Bilderrätsel des Monats Februar



Wo finden Sie dieses Bildnis ?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen im Restaurant Italiano im Wert von max. 50 € inkl. 1 Flasche Wein, 1 Überraschung sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.02.2012 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festaussschuß

Schatzmeister: Helmut Thiede
Ohlsdorfer Str. 15, 22299 Hamburg
040/460 44 96 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkei 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Festaussschuß

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 77 66 30 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/487205
Büro, Kommunales

Hans-Helmut Homann
Schrammsweg 33d, 20249 Hamburg
Tel.+ Fax 040 / 47 66 68
H.H.Homann@EBV1875.de

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____



Wanderung Oldietour Harburg-Waldfrieden Moissburger Stein

Fortsetzung von Seite 3

Galadinner mit ausgesuchten Weinen und Köstlichkeiten gleichkam. Die beiden haben sich in Mölln ein hübsches Klein-od geschaffen und haben mit viel eigenen Ideen und Liebe dieses Haus eingerichtet, es mutet fast wie ein kleines Museum an. Auf diesem Wege sagen wir Euch noch einmal herzlichen Dank, Hildegard und Gerd. Der Tag bei Euch war ein krönender Abschluss unseres Ausfluges nach Mölln.

9. Oktober 2011 - Hinter dem Ort Escheberg führte uns der Wanderweg durch das schöne Bistal. Es ging rauf und runter bis zu einem langen Hohlweg, der auf einer Anhöhe mündete. Hier wanderten wir am Waldrand entlang bis zum Heidbergring, bekannt durch Motorsportveranstaltungen. Wir umgingen das Pumpspeicherwerk Geesthacht und erreichten die Elbuferstraße, die am Kernkraftwerk Krümmel vorbeiführt. Unser Wanderziel war schnell erreicht: Tesperhude.

16. November 2011 - Unsere Herbstwanderung von Ohlstedt nach Poppenbüttel, die es in sich hatte. Die Erwartungen an den Oktober hatten sich erst jetzt erfüllt, wunderschöne Laubfärbung, gutes Wetter und begehbarer Wege. Der Duvenstedter Brook eröffnet uns stets neue Eindrücke

zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Im Gasthaus zur "Kastanie" kehrten wir ein. Nach dem Essen sollte es direkt zurück nach Ohlstedt gehen. Aber das Wetter lockte uns, und wir verlängerten stillschweigend die Tour am Alsterlauf entlang Richtung Poppenbüttel. Bis die anderen etwas merkten, war es zu spät zum Umkehren. Es waren wohl nicht alle mit dieser Verlängerung einverstanden. Dennoch hoffe ich, dass man mir diesen willkürlichen "Schwenker" inzwischen verziehen hat.

Was brachte das Wanderjahr 2011 sonst noch? Es fanden wieder 4 Vorwanderungen statt, u.a. für die Teilnehmer der Wanderreise. Die Reise ging in den Schwarzwald, auf den Kniebis bei Freudenstadt. Es war ein guter Mix aus Wandertouren und Kultur. Ein ausführlicher Bericht stand in der Septemбераusgabe. Die Weihnachtsfeier fand wieder im Hotel Zeppelin statt. 25 Wanderer und Wanderfreunde verbrachten gemeinsam harmonische Stunden und nahmen Abschied vom Wanderjahr 2011.

Nun kann das 13. Wanderjahr beginnen. Am 12. Februar 2012 heißt es wieder: auf zu unserer Grünkohltour. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.
Bis bald, Euer Günther Wegener



Wanderung ins Büsenbachtal-Holm-Seppensen

WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Eigentümer-Sprechstunde
Mittwoch, 22. Februar, 17-19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen - kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

ajuras Kaffeemaschinen Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation - Beratung - Verkauf - Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040514 97 5-0
Fax 04051497540
info@wlay.de

der Eppendorfer Was können wir für Sie tun?
hat eine neue Adresse für Ihre Werbung

a&c Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de - www.auc-hamburg.de

Unser neues Restaurant EPPO braucht Verstärkung!



Wir suchen ab sofort selbstständige und motivierte Mitarbeiter für den Servicebereich (Demi Chef de Rang und Chef de Rang), die sich durch eine gast- und serviceorientierte Arbeitsweise auszeichnen.

Können wir Ihr Interesse wecken?
Dann bewerben Sie sich bitte unter:
040/570150580 oder holger.sieber@dorint.com

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht... **netprint** ...Morgen gemacht!!
Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Die Hegestraße verliert an Attraktivität



Martina Tinkhausen und Reiner Lührs



Michaela Klassen, Anne Stahl, David Holland

Das Sterben alteingesessener Geschäfte macht auch vor der schönen Hegestraße nicht Halt. Gleich vier Läden müssen hier im Laufe der nächsten Monate ihre Pforten für immer schließen. Grund: Die Mieten sollen eklatant steigen – unbezahlbar für die bisherigen Betreiber. "Seit 45 Jahren war in diesen Räumen eine Änderungsschneiderei", berichtet Alime Yilmaz aus der Hegestraße 7. Sie hat erst vor Kurzem das Geschäft von ihrem früheren Chef übernommen. Über 260 Unterschriften hat sie von ihren Stammkunden gesammelt, um ihrem Vermieter klar zu machen, dass eine Umwandlung des Geschäfts nicht gewünscht ist. Vergebens. Nun sucht Frau Yilmaz nach neuen Räumen für ihre Schneiderei, gern in der Nähe.

Auch die Generalvertretung der AXA-Versicherung nebenan, seit 1995 in der Hegestraße 5 ansässig, wird es in wenigen Wochen hier nicht mehr geben. "Ich ziehe

nach Buxtehude", erklärt Reiner Lührs, und seine Kollegin Martina Tinkhausen wird demnächst in der Hochallee tätig sein.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite muss auch York Brecht von "Bags & Boxes" sein herrliches Sortiment einpacken - nach



34 Jahren. Wenigstens bleibt er in der Nähe, im Sommer wird er im Eppendorfer Weg 285 wieder eröffnen.

Sein Nachbar David Holland, der seit dem 3. September 2005 mit dem "British Shopping" für das leibliche Wohl aller England-Fans gesorgt hat, wird Eppendorf verlassen.

"Wir ziehen nach Bergedorf", berichtet er betrübt. "Mit weinenden Augen", ergänzt seine Mitarbeiterin Anne Stahl. Die hat auch Stammkundin Michaela Klassen, die von Anfang an hier eingekauft hat. Ob sie den weiten Weg nach Bergedorf sehr häufig auf sich nehmen wird, ist fraglich.

Und nun fragen wir uns natürlich, was wir Eppendorfer im Sommer in der Hegestraße erwarten dürfen. Werden es wieder so originelle und einzigartige Geschäfte sein wie bisher, die unseren Stadtteil so unverwechselbar machen? Deren Individualität gerade den Reiz von Eppendorf ausmachen? Oder können wir unsere Straßen bald nicht mehr von denen in anderen Stadtteilen unterscheiden?

SF

Liebe Leserinnen und Leser, wie denken Sie über dieses Thema? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.



York Brecht



Alime Yilmaz

Der Hamburger Engelsaal präsentiert: "Im weißen Rössl" – Operette von Ralph Benatzky



"Im weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür..."

Wer kennt sie nicht, die unsterblichen Melodien der wohl berühmtesten Operette der Welt?! "Es muss was Wunderbares sein", "Im Salzkammergut", "Die ganze Welt ist himmelblau" oder "Was kann der Sigismund dafür" sind nur einige der herrlichen Lieder in der Liebesgeschichte um den Zahlkellner Leopold und die Rössl-Wirtin Josepha. Ein Meisterwerk der leichten Muse und ein großes musikalisches Vergnügen im Hamburger Engelsaal.

Mit: Claudia Goldbach, Karin Westfal, Karl Heilmann, Stefan Linker, Philip Lüsebrink und Karl-Heinz Wellerdiek.
Buch und Regie: Ernst Buder
Bühne: Christian Manzke
Musikalische Leitung: Herbert Kauschka

PREMIERE 15., 16., 26. (15h), 29. Februar • 17. (15h), 25. (15h) März 09. (18h), 22. (15h), 26. April • 28. (18h) Mai • 07. Juni
Karten: 24,- bis 38,-

zzgl. Gebühren, Abendkasse: 26,- bis 41,-

Der Eppendorfer verlost 3 x 2 Karten für den 17.03. um 15.00 Uhr. Senden Sie bitte bis zum 23.02.2012 eine Postkarte mit dem Stichwort "Im weißen Rössl" mit Ihrer Telefonnr. an: A&C Druck und Verlag, Waterlooain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martiniestr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-So ab 15 Uhr

Die Hoheluftchaussee – zwei Gesichter einer Straße



In unserer Nachbarschaft trennt die Hoheluftchaussee wie eine Schneise die Stadtteile Hoheluft Ost und West. Wenige wissen vermutlich noch, dass bis 1937 am nördlichen Ende auf einer Anhöhe die Hamburger Stadtgrenze verlief. Heute ist die Hoheluftchaussee eine Einkaufsstraße mit zwei Gesichtern, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Zweifellos hat

sich vermehrt Einzelhandel etabliert, der einen Bummel lohnenswert macht. Doch unterbrochen werden diese neuen und alteingesessenen beliebten Geschäftsansiedlungen von in bestem Falle unscheinbaren, leider aber auch häufig genug heruntergekommenen baufälligen Vor- und Nachkriegsbauten mit eklatantem, teilweise lang andauernden Leerstand. Derzeit stehen allein 15 – in Worten fünfzehn – Ladengeschäfte leer.

Auch wenn ein Vergleich zu Hamburgs 1a-Lagen auf den ersten Blick hinkt, so haben doch in jüngster Vergangenheit Geschäftsleute z.B. am Neuen Wall durch einen sog. Business Improvement District (kurz "BID") vorgemacht, wie es gehen kann. Gemeint ist damit nichts anderes als ein Zusammenschluss von Grundeigentümern, Händlern bzw. Vermietern, die auf eigene Kosten zur Attraktivitätssteigerung ihrer Geschäftsstraße beigetragen und somit einen deutlichen Mehrwert geschaffen haben.

Ihr Dirk Schmütsch

KUNST
KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BUCHER

GENUSS

HEGESTIEG 14 / ECKE HEGESTR.
20249 HAMBURG, TEL: 040 / 460 71 250
MO – FR 10 – 19 UHR, SA 10 – 18 UHR

„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück durch Vernachlässigung in kleinen Dingen.“

WILHELM BUSCH

Valentin. Made by **Dorint**




Nehmen Sie sich Zeit für die Liebe – im Restaurant „EPPO“!
Genießen Sie am 14.02.2012 unser exklusives 3- oder 4-Gänge-Menü.
ab **29,- €** pro Person

Dorint · Hotel · Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 72 · 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: +49 40 570150-0 · Fax: +49 40 570150-100
E-Mail: info.hamburg@dorint.com
www.dorint.com/hamburg

Sie werden wiederkommen.

Bei uns kommen Sie ganz **GROSS** raus

AO
nur



9,90

HAMMERPREISE
FÜR farbige PLAKATE!!

A1 nur **7,90** **A2** nur **5,90**

Unsere digitale Farb-Druckstrasse
fertigt für Sie in einem Arbeitsgang
Broschüren · Vereinszeitungen · Hochzeitszeitungen
Sportzeitungen · Abi-Bücher u. a.

Ihr Spezialist in Sachen Druck

net  **print**
CITY

Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38
eMail: city@netprint.de

Weiterhin fertigen wir für Sie: Visitenkarten, Briefbögen, Geschäftsausstattung, Blöcke, Flyer, Prospekte und weitere Drucksachen aller Art.

Eine Entschärfung des Verkehrsknotenpunktes in Eppendorf?

Um Abhilfe bemühte sich der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude in seiner Sitzung am 23. Januar in der Stadteilschule Meerweinstraße.

Zuvor ging es jedoch um eine Fußgängerbrücke, die künftig den Osterbekkanal überqueren soll. Bürger aus Winterhude waren eingeladen worden, um die vorgesehene Gestaltung der Brücke zu begutachten. Ihnen gefiel diese jedoch nicht so recht; es wurde kontrovers diskutiert. Die Bürger bemängelten eine vorausgegangene Unterrichtung. Herr Rösler, unser "Interims"-Bezirksamtsleiter entschied, die Sache solle noch offen bleiben, was sicherlich sachgerecht war. Benannt werden soll die Brücke nach Heinz Gärtner, einem Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime.

Die Marktnutzung des Marie-Jonas-Platzes soll nicht intensiviert werden, denn angestrebt ist hier nicht ein Marktplatz, sondern eine Flaniermeile für die Eppendorfer Bürger. Zweimal Markt reicht. So lautete auch das einstimmige Votum der Abgeordneten.

Der Verkehrsknotenpunkt Lenhartzstraße/Eppendorfer Landstraße/Eppendorfer Baum/Lehmweg und Eppendorfer Weg bleibt schwerlich aufzulösen. Die Zuwege mit Ausnahme der Lenhartzstraße und des Eppendorfer Baumes, die eine Hauptverkehrsader bilden, sollen weitflächig mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 versehen werden. In der Lenhartzstraße sollen "Blitzer" rasende Autofahrer zur Raison bringen. So lautete der Antrag von SPD-, GAL-, FDP- und Linke-Fraktion. Von der CDU-Fraktion kam die Frage, ob dann der Unfall vermieden worden wäre, was kaum jemand bejahen konnte. Das Unfallrisiko

soll minimiert werden, und das ist sicherlich richtig. Die Bezirksversammlung soll zu einer entsprechenden Beschlussfassung aufgefordert werden, beschlossen die Fraktionen mit Ausnahme der CDU-Fraktion. Frau Sparr (GAL) merkte an, dass eine Zuständigkeit zurzeit noch bei der Fachbehörde liege. Die Rechtsabbiegespur aus dem Lehmweg in den Eppendorfer Baum bleibt wohl auf der Strecke.

Der Bürger fragt sich, ob wirklich die Unfallgefahr minimiert werden kann, wenn man auf dem Lehmweg langsam fahren muss oder auf dem Eppendorfer Weg, auf dem man ohnehin wegen der parkenden Kraftfahrzeuge nur langsam fahren kann und sich im übrigen vom Verkehrsknotenpunkt entfernt.

Und für eine Verkehrsbeschränkung in der Eppendorfer Landstraße gibt es bereits ein handfestes Gegenvotum des HVV. Beschleunigung des Busverkehrs kann nicht möglich werden, wenn an jeder Kreuzung rechts vor links zu beachten ist. Sollte man hier nicht noch einmal nachdenken? Schwer nachzuvollziehen bleibt die polizeiliche Stellungnahme zur empfohlenen Neuregelung der Verkehrsströme durch den Schrammsweg und die Knauerstraße. Der Schrammsweg als Einbahnstraße wird kaum dazu führen, dass Pkw-Fahrer mehr als bisher nach links in die Kellinghusenstraße einbiegen. Der Fußgänger in der Eppendorfer Landstraße hätte es an der Einmündung in den Schrammsweg leichter! Rechtsabbieger haben ihn zu berücksichtigen. Vor Ausbiegern in die Eppendorfer Landstraße muss er warten.

Vielleicht ist das letzte Wort hier noch nicht gesprochen.

P.N.



wavemusic

LEBENSART

Hamburgs Lifestyle Messe

25. + 26. Feb.
Sa: 14.00 - 20.00 So: 11.00 - 19.00

80 Aussteller
Shoppen - Chillen - Genießen

Gastwerk Hotel
HH - Bahrenfeld / Beim Alten Gaswerk 3
www.selekt-veranstaltungen.de
Eintritt: 4,00 € / Kinder frei

DAHLER & COMPANY IMMOBILIEN

In den Stadtteilen Eppendorf, Hoheluft-Ost und Rotherbaum

Die positive Immobilienmarktentwicklung setzt sich fort

Die Trends der Finanzwirtschaft zeigen derzeit deutlich negative Tendenzen, wodurch eine erhöhte Nachfrage nach Sachwerten resultiert. In diesem Bereich ist eine deutliche Steigerung der Nachfrage nach Immobilien in gewachsenen, citynahen Stadtteilen zu verzeichnen. Faktoren, wie ein niedriges Zinsniveau und derzeit fehlende, alternative Anlagemöglichkeiten beeinflussen die Immobiliennachfrage weiterhin positiv. Die besonders hohe Wertstabilität und sichtbares Vertrauen in Immobilien in IALagen als Kapitalanlage sind weitere Faktoren für eine positive Entwicklung des Hamburger Immobilienmarktes und einen deutlichen Nachfrageüberhang.

Betrachtet man die beliebtesten Teilmärkte Eppendorf, Hoheluft-Ost und Rotherbaum, so sind besonders Immobilien zur Eigennutzung und Kapitalanlage im Preissegment zwischen EUR 250.000,- und EUR 750.000,- sehr gefragt. Dahler & Company Aussenalster-West verzeichnet aktuell rund 1500 vorgemerkte Kundennachfragen in diesen drei Stadtteilen und diesem Preissegment.

Blick man auf das erste Halbjahr 2011 zurück, so wurden in Eppendorf, Hoheluft-Ost und Rotherbaum insgesamt 69 Eigentumswohnungen im Preissegment EUR 250.000,- bis EUR 750.000,- veräußert. Von diesen Eigentumswohnungen entfallen lediglich sechs Verkäufe auf reine Neubauprojekte. Das resultierende Umsatzvolumen für die genannten Stadtteile in Bezug auf die 69 getätigten Verkäufe lag bei EUR 28.800.000,-. Im Vergleich gab es im zweiten Halbjahr 2010 lediglich 43 Verkäufe von Eigentumswohnungen mit einem Umsatzvolumen von EUR 19.000.000,-. (Quelle: Gutachterausschuß). Somit wird die positive Marktentwicklung beliebter Hamburger Stadtteile

deutlich unterstrichen.

Im Anschluss betrachten wir die drei Stadtteile Eppendorf, Hoheluft-Ost und Rotherbaum isoliert voneinander, um punktgenauere Marktaussagen treffen zu können.

Im Teilmarkt Eppendorf wurden im ersten Halbjahr 2011 im Preissegment EUR 250.000,- bis EUR 750.000,- 35 Wohnungen mit einem Umsatzvolumen in Höhe von rund EUR 15.540.000,- veräußert. Von diesen 35 getätigten Verkäufen entfallen lediglich sechs auf Neubauten. Somit stieg die Anzahl der Verkäufe vom zweiten Halbjahr 2010 zum ersten Halbjahr 2011 um 75 Prozent und das zugehörige Umsatzvolumen um ca. 83 Prozent. Dies wiederum zeigt eine deutliche Preissteigerung von Immobilien in begehrten Lagen von Eppendorf und eine weiterhin steigende Nachfrage nach zentral gelegenen Objekten.

Im Teilmarkt Hoheluft-Ost setzt sich die Tendenz steigender Verkaufszahlen weiter fort. Im ersten Halbjahr 2011 im Preissegment von EUR 250.000,- bis EUR 750.000,- wurden 17 Wohnungsverkäufe mit einem Umsatzvolumen von EUR 6.600.000,- getätigt. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2010 stiegen die Verkaufsfälle um beachtliche 150 Prozent und das Umsatzvolumen zeigte ebenfalls eine positive Tendenz für zu realisierende Renditen im Stadtteil Hoheluft-Ost.

Letztlich betrachten wir den Hamburger Stadtteil Rotherbaum und stellen fest, dass die Verkaufszahlen im Vergleich des zweiten Halbjahres 2010 mit dem ersten Halbjahr 2011 stabil waren. Im ersten Halbjahr 2011 stiegen die Verkaufsfälle um 6,25 Prozent. Betrachtet man das Umsatzvolumen und die zu erzielenden Quadratmeterpreise, so ist auch hier eine deutliche Preissteigerung ersichtlich.

DAHLER & COMPANY Alster GmbH & Co. KG

Eppendorfer Baum 20

20249 Hamburg

Tel. 040.48 09 24 25, Fax 040. 48 09 25 99

eppendorf@dahlercompany.de

"Wenn Menschen nicht (mehr) kommen können, gehen wir eben zu ihnen" Die Medienboten – viel mehr als eine Bücherhalle auf zwei Beinen

Wer wegen Alter, Krankheit oder Behinderung sein Zuhause nicht mehr verlassen kann, kann den Medien-Lieferservice der Bücherhallen Hamburg in Anspruch nehmen: Ehrenamtliche Medienboten bringen seit März 2007 hausgebundenen Menschen regelmäßig Medien in die private Wohnung oder ins Heim, lesen gern auch vor und haben viel Zeit. Diese Dienstleistung ist kostenlos, man braucht lediglich eine Bücherhallen-Kundenkarte zu stark reduzierten Gebühren (15 Euro pro Jahr). Personen, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind oder nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, können diese Gebühren im Einzelfall unbetro-

kratisch erlassen werden.

Wer kann Kunde werden? Jeder, der nicht (mehr) mobil ist, aber dennoch gerne aktuelle Medien nutzen möchte, egal ob Hörbücher, Großdruckbücher, Romane oder Sachliteratur. Auch institutionelle Kunden wie Seniorenwohnanlagen, Behinderteneinrichtungen oder Tagesstätten können diesen Service in Anspruch nehmen: Sie können komplette Medienkisten ausleihen oder einen Medienboten 'buchen', der vor Ort regelmäßig vor Gruppen vorliest.

Die Ehrenamtlichen besuchen ihre Kunden zuverlässig einmal monatlich nach vorheriger Terminabsprache und weisen sich mit einem offiziellen Medienbo-



Krim Grüttner

ten-Ausweis aus. Sie bringen die zuvor bestellten Medien mit (ausgewählt aus einem eigens aufgebauten Sonderbestand in der Bücherhalle Holstenstraße mit 4.000 Medien, darunter 1.800 Hörbücher), nehmen neue Wünsche entgegen, lesen auf Wunsch gern vor und nehmen sich für jeden einzelnen Besuch viel Zeit, so dass sich intensive, bereichernde und langfristige Beziehungen entwickeln können.

Grundprinzip ist, dass ein Ehrenamtlicher immer die gleichen Kunden aufsucht: Er wird dadurch zur vertrauensvollen Bezugsperson und kann dazu beitragen, die Integration und Lebensqualität des älteren, nicht (mehr) mobilen Menschen

erheblich zu steigern. Im Bedarfsfall veranlassen die Ehrenamtlichen, die regelmäßig professionell geschult werden, auch konkrete Hilfe und Unterstützungsmaßnahmen. Mittlerweile betreuen rund 150 Medienboten 300 Menschen in ganz Hamburg.

Viele bereit stehende Ehrenamtliche freuen sich auf einen neuen Kunden. Wer den Medienlieferservice in Anspruch nehmen möchte, wende sich bitte direkt an:

**Die Medienboten
Bücherhallen Medienprojekte
gGmbH, Hühnerposten 1,
20097 Hamburg
Telefon: 040 / 43 26 37 83, ger-
hard.kessel@buecherhallen.de**



Nicola Eisenschink

Abschied vom Bezirksamtsleiter

Er hatte bereits sein neues Amt als Polizeipräsident angetreten, als Wolfgang Kopitzsch am 19. Januar von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord offiziell verabschiedet wurde. Die Vorsitzende der BV, Frau Dagmar Wiedemann, wies in ihrer Rede an den scheidenden Bezirksamtsleiter auf Parallelen zum Fußball hin: "Gute Leute werden angeworben! Allerdings warten wir jetzt noch auf eine angemessene Ablösumme!"

Auch die fünf in der BV vertretenen Parteien dankten Herrn Kopitzsch für seine stets überparteiliche und engagierte Arbeit. Sie sprachen ihm ihren Respekt aus und hofften, er möge dem Bezirk auch weiterhin verbunden bleiben. Dr. Schott von der CDU betonte, der Bezirksamtsleiter sei stets weit entfernt von jeder gelben Karte gewesen und auch Foulspiele habe es nie gegeben.

Wolfgang Kopitzsch erklärte, er gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Er freue sich natürlich auf die Arbeit als Polizeipräsident, aber er habe auch die Aufgaben im Bezirk Nord sehr geschätzt. Zum Glück habe er von seinem neuen Amtssitz in Alsterdorf auch weiterhin einen Blick auf den Bezirk. "Und denken Sie dran: Dort habe ich ganz andere Einsatzmittel!", scherzte er zum Abschied.

Der Eppendorfer Bürgerverein bedankt sich bei Wolfgang Kopitzsch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die uns entgegengebrachte Aufmerksamkeit. Wir verlieren mit ihm einen "Bezirksbürgermeister", der immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürger hatte. Er ist uns auch weiterhin stets herzlich willkommen. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm stets eine glückliche Hand und alles Gute. SF

Ausstellung – Bilder von Brigitte Böhme



Noch bis zum 11. April 2012 findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 - 18.00 Uhr die Ausstellung mit Bildern von Brigitte Böhme in der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Neurologie Privatambulanz Professor Gerloff, statt.

Zu erreichen ist die Ausstellung mit dem Metrobus 20 und 25, Haltestelle UK Eppendorf, Hauptgebäude O 10, 2. Stock.

Kontakt: Brigitte Böhme, Armgartstr. 12, 22087 Hamburg, Tel. 040 - 853 71 259, brigitte.boehme@hamburg.de.

NEUERÖFFNUNG **sportinglive** FITNESS EPPENDORF

nach Umbau



Abnehmtraining



Figurtraining



Rückentraining



Herz-Kreislauftraining



Anti-Aging



Wählen Sie ab sofort eines unserer vielen Neueröffnungsangebote:

- **3 MONATE GRATIS***
- **KEINE STARTGEBÜHR***
- **MONATLICH KÜNDBAR**

Angebot gültig bis 29.02.2012.

* Gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten.

KURSPLAN

Freitag ist bei uns Gästetag!

Bring deine Freunde mit zum Training. Jeder Gast ist bis zu 3 mal im Jahr herzlich willkommen.

MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG - GÄSTETAG		SAMSTAG		SONNTAG	
FIRST FLOOR	LOFT	FIRST FLOOR	LOFT	FIRST FLOOR	LOFT	FIRST FLOOR	LOFT	FIRST FLOOR	LOFT	FIRST FLOOR	LOFT	FIRST FLOOR	LOFT
10:00 - 10:50 Rücken Gym		09:45 - 11:00 Workout		09:00 - 10:30 Zirkelbetreuung <i>sportinglive</i>	09:00 - 10:15 Hatha Yoga	09:30 - 10:30 Pilates		09:00 - 10:30 Zirkelbetreuung <i>sportinglive</i>		11:00 - 12:15 Step Workout	10:30 - 11:45 Power Yoga	11:30 - 12:30 Langhantel Training	09:30 - 10:30 NEU Yoga Basic
	10:30 - 11:30 Workout		11:10 - 12:10 Pilates	09:30 - 10:30 Langhantel Training	10:15 - 11:30 Mental Balance	10:35 - 11:35 Workout	10:00 - 11:15 NEU Anasara-Vinyasa® Basis Yoga	09:00 - 10:00 Fal Burner	10:30 - 11:45 Hatha Yoga				10:45 - 12:15 Hatha Yoga
17:00 - 17:45 Reha-Sport <i>sportinglive</i>				10:30 - 11:30 Fal Burner*				10:00 - 11:00 Rücken Gym		16:00 - 17:00 BBP		13:45 - 14:45 BBP	12:45 - 13:35 Rücken Gym
18:00 - 18:45 Reha-Sport <i>sportinglive</i>	17:45 - 19:00 Power Yoga	18:45 - 19:35 Step Workout*		17:00 - 18:00 Reha-Sport <i>sportinglive</i>	18:00 - 18:50 Pilates	18:00 - 18:50 Workout			17:30 - 18:20 Pilates Basic	17:00 - 18:00 Pilates			
18:30 - 20:00 Zirkelbetreuung <i>sportinglive</i>	19:20 - 20:10 Pilates	19:35 - 20:05 Sexy Legs		18:30 - 19:30 BBP	18:50 - 19:40 Pilates	18:50 - 19:40 Workout		19:00 - 20:00 Fitness Boxen	18:20 - 19:35 Power Yoga Basic				18:00 - 19:15 Power Yoga
20:00 - 21:15 Langhantel Training		20:05 - 20:35 Bauch Workout	19:30 - 21:00 NEU Anasara-Vinyasa® Basis Yoga	20:00 - 21:00 Fitness Boxen	19:45 - 21:00 Hatha Yoga	19:45 - 20:35 Pilates	20:00 - 21:15 Hatha Yoga						



Ein Stück Lebensqualität ...

Bewegung ist Leben! Gesundheitsorientierte Bewegung mit Freude, Motivation und netten Menschen in angenehmer Atmosphäre ist ein Stück verbesserte Lebensqualität.

Gehören Sie auch zu den Menschen, die gerne etwas mehr für Ihre Gesundheit tun möchten oder vielleicht auch tun müssen? Würden Sie sich gerne etwas mehr sportlich betätigen? Möchten Sie sich wieder rundum wohl in Ihrer Haut fühlen?

Dann sind Sie bei uns im Sporting live genau richtig! Mit nur 2 mal 45 min Training pro Woche und einem auf Sie zugeschnittenen Trainingsprogramm können Sie sich bei uns fit und gesund halten.

Unsere ausgebildeten und lizenzierten Fachtrainer, sowie unsere Physiotherapeuten und Ernährungsberater unterstützen Sie gerne

und fachlich versiert bei Ihrem Training.

Doch sehen Sie selbst, wie eine Mitgliedschaft im Sporting live auch Ihre Lebensqualität steigern kann! Vereinbaren Sie gerne telefonisch ein kostenloses und unver-

bindliches Probetraining. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin unter Tel. 040-472075

sportinglive

FITNESS EPPENDORF

Mo. + Mi. 06.30 - 23.00 Uhr
Di. + Do. 08.00 - 23.00 Uhr
Fr. 06.30 - 22.00 Uhr
Sa. + So. 09.00 - 20.00 Uhr

Robert-Koch-Straße 26
20249 Hamburg
Telefon: 040-472075
www.sporting-live.de

Die Alsterkanalisierung vor 100 Jahren im Bereich Eppendorf / Winterhude

2. Teil: Die Entwicklung zum gehobenen Wohngebiet



Kartenausschnitt von Eppendorf im Mai 1896 vor dem Alsterausbau. Farblich markiert sind der geplante "Alsterkanal" und die Straßenentwicklung in Eppendorf (orig. Staatsarchiv)

Bereits in den ersten Plänen von 1893 zum Frachtkanal war die Situation in Eppendorf im Ansatz schon der späteren Ausführung mit Haynsparck und der Bastion an der heutigen Meenkweise zu erkennen.

Wie im ersten Teil bereits erwähnt, hatte die Finanzdeputation die Grundstücke überwie-

gend nach und nach aufgekauft, dabei unerwartet viel Geld ausgegeben und festgestellt, dass durch den Verkauf als Bauland die Kosten der Kanalisierung nicht annähernd gedeckt werden. Um das Vorhaben aber dennoch durchzuführen, wurde die Planung jetzt auf ein Villengebiet festgelegt, um den Bau

"besserer Wohnungen" zu fördern. Villengrundstücke am Wasser waren schon damals sehr begehrt und wurden teuer bezahlt. Es wurde festgestellt, dass immer mehr steuerkräftige Bürger auf die reizvollen Gelände außerhalb der Hamburger Grenzen abwanderten, weil auf Hamburger Gebiet die entspre-

chenden Wohngebiete inzwischen besetzt waren. Groß Borstel, Alsterdorf und Fuhlsbüttel waren zu der Zeit preußische Dörfer und unterstanden der Landherrschaft der Geestlande.

Damit wäre der Plan eines reinen Frachtkanals aufgegeben, denn eine Förderung der Last-



Benvenuti e Buon Appetito!

Das italienische Restaurant für die ganze Familie
 Gut Essen & Trinken in angenehmer Atmosphäre
 Montag bis Freitag wöchentlich wechselnder Mittagstisch
 Abendkarte mit auserlesenen italienischen Spezialitäten
 Wir richten Ihre Feierlichkeiten aus

Ristorante Italiano

Lehmweg 58 · 20251 Hamburg · Telefon 040 - 46 777 065 · Fax 46 773 755

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 12.00 Uhr - 15.00 Uhr und 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
 Sa. 17.00 Uhr - 24.00 Uhr · So. geschlossen



PEA Schokoladenfabrik (Arch. EBV)

schiffahrt auf der Alster war jetzt natürlich überhaupt nicht mehr wünschenswert.

1904 wurde durch den Oberingenieur Vermehren ein neuer Plan vorgelegt. Dieser sah vor allem einen parallel zum Hauptkanal verlaufenden Seitenkanal vor. In Alsterdorf sollte er eine kreisrunde Aufweitung erhalten. Das Vorbild hierzu war offensichtlich der Rondeelteich in Winterhude, den Adolf Sierich 1865 anlegen ließ. Auch hier in Alsterdorf sollten die anliegenden Grundstücke verkauft werden und zur Finanzierung des Projektes herangezogen werden. Erstmals tauchen in den Plänen auch Grünanlagen auf, wenn auch nur auf Neben- und Restflächen der begleitenden Straßenplanungen. Der Seitenkanal hatte also vorrangig das Ziel, zur Finanzierung mehr Ufergrundstücke zu schaffen. Nach Abschluss dieser Planungen drängte die Finanzdeputation, als zunächst federführende Behörde, darauf, den Plan eines reinen Frachtkanals nunmehr aufzugeben, da sie sich nicht mit den Plänen eines gehobenen Wohngebietes vertragen.

Auch die damalige Presse warnte vor "Himmelhohen Spekulationsbauten in scheußlichster Bauausführung". Sie wurden dann am Lattenkamp gegenüber der Badeanstalt mit der Schokoladenfabrik ausgeführt.

Also wurden die Pläne weiterentwickelt zur Variante "Landschaft". Sie sah am Winterhuder

Kai, etwa von der heutigen Meenkwise bis zur Hudtwalcker Brücke einen breiten, direkt am Wasser gelegenen Grüngürtel vor. In Alsterdorf wurde der Gedanke des Rundteiches wieder aufgegeben. Nur der Seitenkanal wurde beibehalten. Jetzt erhielten Kanal und Seitenkanal geschwungene Konturen, es wurden Landeplätze mit Inseln oder Halbinseln, sowie Badeanstalten und Grünanlagen, die durchgehend das linke Ufer begleiteten, vorgesehen.

Diese Planvariante hätte weitere, sehr hohe Kosten von etwa 4 Mio Mark verursacht und stieß deshalb bei der Finanzdeputation auf strikte Ablehnung. Demnach könnten nur der Winterhuder Kai und der Haynsark als Villengrundstücke verkauft und bebaut werden.

Natürlich wurde auch diese Variante verworfen und erneut überarbeitet. Jetzt wurde die "landschaftliche" Kanalführung zugunsten einer strafferen Form aufgegeben.

Am Winterhuder Kai entstand mit der Straße ein Landungsplatz. Die zwischen dem Damm der Vorortbahn (heutige U-Bahn) und Kanal geplante Straße wurde weiter zum Bahndamm verschoben. Der Geländestreifen zwischen Straße und Damm wird bis zum Lattenkamp von dem damaligen Gartenbaudirektor Linne als Grünanlage angelegt und besteht bis heute. Die Grünanlage am Wasser zwischen Winterhuder Kai

und Meenkwise wurde als Bauland verkauft. Auf der Eppendorfer Seite plante man die Schubackstraße quer durch den Haynsark bis kurz vor den Tewessteg. Ungefähr beim heutigen Alster-Canoe-Club wäre sie an die Ludolfstraße angeschlossen worden. Auf den Grundstücken zwischen der angedachten Straße und der Alster war der Bau von Etagenhäusern verboten. Entlang der Tarpenbek, hinter der Brücke der Eppendorfer Landstraße, war ein weiterer Landungsplatz vorgesehen. Damit war ein weiterer Schritt für die "Bastion", wie der Bau später bezeichnet wurde, vorgegeben.

Jetzt waren die Planungen, die sich von den ersten Anfängen

1873 bis 1909 hinzogen, abgeschlossen. Die Pläne von Ferdinand Sperber, der von 1907 bis 1923 Leiter des Hamburgischen Ingenieurwesens war, wurden im November 1909 der Bürgerschaft zur Genehmigung vorgelegt.

Wer aber dachte, nach deren Votum könne die Bauausführung beginnen, der irrt, sogar gewaltig. Jetzt beginnt erst öffentliche Kritik einzusetzen, in einem Ausmaß, das bis dahin unbekannt war.

Als Vorbemerkung für den dritten Teil sei schon einmal erwähnt, dass zehn Tage nach der Vorlage der Pläne in der Bürgerschaft Fritz Schumacher die Leitung des Hamburger Hochbauwesens übernahm. HHH



Blick von der Winterhuder Brücke auf den Winterhuder Kai 1901. Rechts das beliebte Gartenlokal des Winterhuder Fährhauses (Arch. EBV)



Der entgegengesetzte Blick auf die Brücke (Arch.EBV)



Die Bastion während der Bauzeit ca 1915. Die Häuser im Hintergrund stehen beim Lattenkamp (Arch.EBV)

Skater auf dem Marie-Jonas-Platz

Was gibt's Neues?

Aufgrund des schlechten Wetters ist es zurzeit recht ruhig auf dem Marie-Jonas-Platz, zum Skaten ist es wohl zu nass und zu kalt. Mitte Februar wird die Stellwand des Kulturhauses mit den selbst erarbeiteten Regeln

der Skater beschriftet, und nach den Frühjahrsferien im März tagt erneut der Runde Tisch, um weiter über die Problematik zu diskutieren. "Der Eppendorfer" wird wieder darüber berichten.

SF

GOTTES- DIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8.00 Uhr Morgen-
messe – **1. Februar** 19.00 Uhr -
Evangelische Messe, Pastor
Knauer – **5. Februar** 10.00 Uhr
Evangelische Messe, Pastor
Knauer – **8. Februar** 19.00 Uhr
Evangelische Messe – **12.
Februar** 10.00 Uhr Evangeli-
sche Messe, Pastor Hoerschel-
mann – **15. Februar** 19.00 Uhr
Evangelische Messe – **19. Febru-
ar** 10.00 Uhr Evangelische Mes-
se, Pastor Knauer – **22. Februar**
19.00 Uhr Bußgottesdienst – **26.
Februar** 10.00 Uhr Evangelische
Messe, Pastor Hoerschelmann –
29. Februar 19.00 Uhr Evangeli-
sche Messe

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33, 20251 Ham-
burg, Telefon 040 / 48 78 39

5. Februar 10.00 Uhr Predigt-
gottesdienst, Frau Burke – **12.
Februar** 10.00 Uhr Abend-
mahlsgottesdienst, Pastor Tho-
mas – **19. Februar** 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst,
Pastor Thomas – **26. Februar**
10.00 Uhr Abendmahlsgottes-
dienst, Pastorin Müsse

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

3. Februar 9.00 Uhr Kinderan-
dacht, Diakonin Simon – **4.
Februar** 10.30-12.00 Uhr Kin-
derkirche, Pastorin Dr. W. Bähnk
– **5. Februar** 10.00 Uhr Abend-
mahlsgottesdienst, Pastorin Dr.

W. Bähnk – **10. Februar** 9.00
Uhr Kinderandacht, Diakonin
Simon – **12. Februar** 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst, Pastor
Masch, 18.00 Uhr Taizéandacht
Herr Kriese und Team – **17.
Februar** 9.00 Uhr Kinderan-
dacht, Diakonin Simon – **19.
Februar** 10.00 Uhr Abend-
mahlsgottesdienst, Pastor Dülge
– **24. Februar** 9.00 Uhr Kinder-
andacht Diakonin Simon – **26.
Februar** 10.00 Uhr Predigtgot-
tesdienst, Pastor Dülge – **2.
Februar** 18.00 Uhr Gottesdienst
Weltgebetstag, Diakonin Simon
"Steht auf für Gerechtigkeit" /
Malaysia

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149
Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

5. Februar 10.00 Uhr Kantaten-
gottesdienst, Hauptpastor und

Propst J.H.Claussen – **12.
Februar** 10.00 Uhr Abend-
mahlsgottesdienst (Traubensaft),
Pastor M. Watzlawik – **19.
Februar** 10.00 Uhr Gottesdienst,
Hauptpastor und Propst J.H.
Claussen – **22. Februar** 18.00
Uhr Passionsandacht, Hauptpas-
tor und Propst J.H.Claussen – **26.
Februar** 10.00 Uhr Abend-
mahlsgottesdienst (Wein),
Pastor M. Schneider – **29.
Februar** 18.00 Uhr Passionsan-
dacht, Pastor Markus Schneider

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Ham-
burg, Telefon 040 / 46 19 04

4. Februar 18.00 Uhr Messe,
Pastor NN – **5. Februar** 10.00
Uhr Messe, Pastor NN – **7.
Februar** 11.00 Uhr Predigtgot-
tesdienst, Pastor Goßmann – **12.
Februar** 10.00 Uhr Messe,
Pastor Rüb – **19. Februar** 10.00
Uhr Messe, Pastor Priemer – **22.
Februar** 18.00 Uhr Beichtgot-
tesdienst, Pastor NN – **26.
Februar** 10.00 Uhr Messe,
Pastor NN

Kirchenkonzerte im Februar 2012

St. Johannis

Konzerte jeweils Sonnabend 18.00 Uhr, Eintritt frei

4. Februar Orchesterkonzert

W.A. Mozart : Ouvertüre im italienischen Stil KV 318, G.Fauré: Suite über Pelleas und Melisande,
A.P. Borodin: 3.Symphonie ("Unvollendete")

11. Februar Festliches Konzert für Trompete und Orgel

Albinoni, Torelli, Telemann

18. Februar Orgelmusik für vier Hände und vier Füße

25. Februar "Grenzgänge"

Frank Martin: Messe für zwei vierstimmige Chöre, Chorwerke von Reger, Homilius u.a.

St. Nikolai

3. Februar 19.30 Uhr

Alexander Puschkin: "Schneesturm", Literatur und Musik, Andrea Schellin, Lesung

4. Februar 19.30 Uhr

9. Hamburger Gospel-Blues-Night, Benefizkonzert für das Altonaer Kinderkrankenhaus mit Gottfried Böttger, Lisa Doby, Yannik Eichert, Robbie Smith, Christian von Richthofen, Abi Wallenstein, Henry Heggen, Jürgen Attig und Tim Rodig

19. Februar 15.00 Uhr

2. Harvestehuder Orgelkonzert 2012, Orgelkonzert für "kleine" und "große" Kinder

Herbert Chapell: Paddington Bärs erstes Konzert

Frank Fingerhuth, Erzähler

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um
9.30 Uhr und jeden Mittwoch
um 19.30 Uhr.

Weitere Veranstaltungen finden
Sie auf unserer Internetseite:
[www.eppendorf.nak-nord-
deutschland.de](http://www.eppendorf.nak-nord-
deutschland.de).

info ppendorf.de

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Homer Weg 222, ☎ (040) 651 80 86
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Frauen-Kleider-Markt - Ein Nachmittag nur für Frauen - Kleidung kaufen, verkaufen oder tauschen. Neue Impulse und modische Anregungen bekommen. Im Kleiderschrank stecken viele anziehende Schätze, die darauf warten, wieder ans Tages-



licht zu kommen, um getragen zu werden. Sich hiervon zu trennen ist einfacher, wenn frau weiß, dass sie an einer anderen schön aussehen werden, ihr Spaß machen. Dabei sollen schicke, modische Kleider, T-Shirts, Blusen, Hosen, glitzernde Gürtel, Tücher, besondere Accessoires die Besitzerinnen wechseln. Gelegenheit zum Klönschnack bei Snacks mit Kaffee, Tee oder Saft. Schriftliche Anmeldung für einen Stand bis 01.02.2012.

SCHRANK nach Maß: gerade, schräg, über Eck, Regale, Schiebetür
Möbelbemalung Vergolderei
Bilderrahmung > 2500 Muster
zum Verlieben 81 99 65 35 bettinanohe.de
Beratung daheim Ludolfstr. 39 • HH-Eppendorf
> 8000 Ideen hochwertiger Kunststricke. Museumsqualität

17.02., 16:00 - 19:00 Uhr, € 20,00 und ein selbstgebackener Kuchen - **Flohmarkt für Baby- und Kinderkleidung**
Der Renner! Hier finden Sie bestimmt etwas Passendes für Ihr Kind. Schriftliche Anmeldung für einen Stand bis 01.02. 18.02., 14:00 - 17:00 Uhr, € 25,00 und ein selbstgebackener Kuchen - **Familien gemeinsam in Aktion**
Gemeinsam einen aktiven und kreativen Samstagvormittag erleben. Besondere Materialien und Techniken ausprobieren und mit einem kleinen Mittagimbiss abschließen. - **Töpferwerkstatt - Für Eltern, Großeltern mit Kindern ab 4 Jahren** - Verschiedene Techniken mit dem Material Ton ausprobieren und der Phantasie freien Lauf lassen. 25.02., 09:15 - 14:00 Uhr, € 30,00 1 Erw. + 1

Ki., € 10,00 zusätzl. Erw. / € 5,00 zusätzl. Ki. - **Cucinare all' italiana** Lassen Sie sich von der so beliebten italienischen Küche mit immer neuen Rezepten verzaubern. 07.02., 18:00 - 21:30 Uhr, € 25,00 inkl. Lebensmittelumlage - **Indische Küche - ein Fest für die Sinne** Erst das Auge, dann die Nase und dann den Gaumen verführen, das faszinierende Spektrum der indischen Küche mit all seinen Düften und Farben erleben. 22.02., 18:00 - 21:30 Uhr, € 23,00 inkl. Lebensmittelumlage - **Vollmachten - Falls etwas passiert** Für den Fall des Todes beider Elternteile oder den Tod eines allein erziehenden Elternteiles mit alleiniger elterlicher Sorge. Wenn es uns durch Unfall, schwere Erkrankungen oder abnehmenden Kräften in höherem Alter nicht gut geht, dann ist es meist zu spät für die Vorsorge. Informationen, wichtige Hinweise und notwendige Formulare zu den Themen: Vormundschaftsverfügung, Bank-



und Postvollmachten und Betreuungs- oder Vorsorgevollmachten sowie Patientenverfügung. 22.02., 18:00 - 20:00 Uhr, € 14,00 - **Präsenztraining - sicheres Auftreten können Sie lernen** Möchten Sie Ihre eigene Präsenz verbessern? Für Reden, Vorträge, Präsentationen, Bewerbungsgespräche - für den Alltag. Die eigene Wirkung untersuchen, die persönlichen "Macken" erkennen und verändern mit Körpersprache, Entspannungübungen, Rollenspiel, Atem- und Stimmübungen. Bitte mitbringen: Eine Decke und warme Socken. Leitung Nicole Wellbrock. 3 x Do 20:00 - 22:00 Uhr / 16.02. - 01.03., € 48,00 - **Kosmetik-Workshop am Samstag** Spieglein, Spieglein an der Wand. Entdecken Sie Ihren Typ und lernen mit gezielten Schminktechniken die individuellen Merkmale positiv zu betonen. Kommen Sie bitte ungeschminkt und pünktlich! 25.02., 0:30 - 13:30 Uhr, € 30,00

Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

**Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Literatur - Michael Jürgs liest aus der von ihm verfassten Biographie "Eine berührbare Frau" im Rahmen der Woche des Gedenkens in Hamburg Nord. € 10,-/€ 8,- - **Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr, Literatur** - Auftakt zum Slam-Kabarett! Text Labor live mit Frank Klötgen, Bumillo, Hanz, Julian Heun, Jenny Dorothea Horst, Axel Burkhardt, Armin Sengbusch, Sebastian 23 u.a. Eine gemeinsame Veranstaltung von Alma Hoppes Lustspielhaus und Kulturhaus Eppendorf im Kulturhaus Eppendorf. € 10,-/€ 6,- - **Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr, Literatur** - wie Mittwoch, 8. Februar - **Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, Konzert** - Dylan Night - Bobsongs live! Hommage an Bob Dylan. € 12,-/€ 10,- - **Samstag, 18. Februar, 17 Uhr, Verschiedenes** - Zum 69. Todestag der Geschwister Scholl. Information und Lesung in der "Subbühne" (Bunker). Treff: Verhörzelle, Geschw.-Scholl-Str. 1, 20251 Hamburg. € 5,- - **Samstag, 18. Februar, 19 Uhr, Literatur** - Nur für Mädchen! Freche Mädchen-Lese-

VERANSTALTUNGEN

nacht im Kulturhaus Eppendorf. € 18,-/€ 15,- inkl. Frühstück. Nur mit Anmeldung unter 481548 oder info@kulturhaus-eppendorf.de - **Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr, Kinderprogramm** - "Hase und Igel" Figurentheater mit Musik für Menschen ab 4Jahre. € 4,50/€ 6,- - **Donnerstag, 23. Februar, 10 Uhr, Sonstiges** - Frauenfrühstück. Gast: Filmemacherin Heike Mundzeck. € 3,- ohne Getränke - **Freitag, 24. Februar, 20 Uhr, Theater** - Improvisationstheater mit "Stadtgespräch". € 10,-/€ 8,- - **Samstag, 25. Februar, 19 Uhr, Verschiedenes** - Reisen und Speisen: Augen für Äthiopien: Zwischen Tellerlippen, Felsenkirchen und salziger Wüste. Fotos, Informationen und landestypische . € 22,-/18,- (inkl. Büfett) Nur mit Reservierung Tel. 481548, karten@kulturhaus-eppendorf.de Speisen. € 22,-/18,- (inkl. Büfett) Nur mit Reservierung Tel. 481548, karten@kulturhaus-eppendorf.de - **Sonntag, 26. Februar, 16.30 Uhr, Verschiedenes** - "Happy Sunday Dance" Sonntagsvergnügen für Menschen ab 30. € 10,-

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Modisch und chic im Alter
Modenschau mit Verkauf - Das kleine Modeunternehmen MCA stellt aktuelle und günstige Mode für ältere Damen vor. Kaffeetrinken, Modenschau, anschließend stöbern und erwerben. 13.02., 15.30 Uhr. - **Ruhestand - ein neuer Lebensabschnitt** Der Übergang aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand ist mit erheblichen Veränderungen verbunden. Die wohl größte Veränderung ist die: Ich bin nun weitgehend auf mich selbst gestellt und muss meinem Leben eine neue, sinnvolle Struktur geben. Wie gehe ich mit dieser Herausforderung um? Der Ruhestand schenkt mir viel Zeit und damit auch neue Lebensmöglichkeiten. Was mache ich mit dieser Zeit? Über solche und ähnliche Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. 09.02.,

16.02. und 23.02., jeweils 19 Uhr.
Bitte anmelden!
"Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur" Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten- und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Im Februar setzen wir unsere Reihe "Kirche im öffentlichen Raum" fort und besuchen das Rauhe Haus. Die Stiftung "Das Rauhe Haus" betreut Menschen, die aufgrund unterschiedlicher Probleme individuelle Hilfe benötigen. Dienstag, 14.02., Treffen: 11 Uhr, Martinistr. 33, Kosten: Fahrt, Museumseintritt und Kaffeebesuch.

Weitere Information/Anmeldung unter Telefon 48 78 39.

Die EBV-Sommerreise

Immer wieder wurde ich gefragt, wann die Sommerreise stattfindet. Damit unsere Mitglieder und auch Gäste planen können, hier die Tour. Diesmal geht es in die Mitte Deutsch-

lands, Bad Kösen in Sachsen-Anhalt ist unser Ziel. Es ist das Weinanbaugebiet Saale/Unstrut. Das Hotel Wilhelmshöhe liegt oberhalb von Bad Kösen. Im Kurort befinden sich das Käthe Kruse Museum, ein gut erhaltenes Gradierwerk (Salzgewinnung) und vieles andere mehr. Mit dem Bus ist es nicht weit nach Naumburg an der Saale. Der Naumburger Dom ist bekannt durch seine Stifterfigur "Uta". Hier werden wir eine Stadtführung machen. Unweit unseres Standortes befindet sich Freyburg. Sehr bekannt durch



Uta



Hotel Wilhelmshöhe

die "Rotkäppchen Sektellerei", die wir besichtigen werden. Oberhalb der Stadt liegt die Neuenburg (Sachsen-Anhalts größte Burgranlage). Auch diese werden wir uns ansehen. Ganz in der Nähe von Bad Kösen befinden sich die Ruinen der Burgen Saaleck und Rudelsburg. Es waren und sind Wanderziele der Jenaer Studenten, die diese Ruinen romantisiert haben. Wer kennt nicht die Lieder "Hier Saaleck dort die Rudelsburg und drunten fließt die Saale..." oder "An der Saale hellem Strande stehen Burgen stolz und kühn, ihre

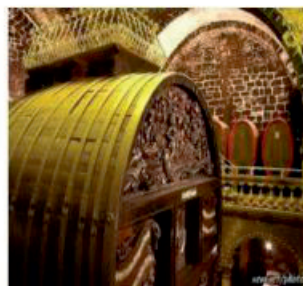
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
EBV1875@t-online.de



Neuenburg

Mauern sind verfallen, Wolken zieh'n darüber hin ...". Mit der Saaleschiffahrt werden wir die Ruinen erreichen und dann im Rittersaal der Rudelsburg eventuell ein Bier oder etwas anderes

zu uns nehmen, um dann mit dem Bus nach Jena weiterzufahren. Auch ein uns fast unbekannter Landstrich Deutschlands hat seine Ziele. Es lohnt sich, diese Region kennen zu lernen. Reisezeit ist **Sonntag, der 12.08 bis Freitag, der 17.08.2012**. Busunternehmer: **Reiner Reimeier**, Preis p. P. voraussichtlich im EZ **398,00 €** und im DZ **323,00 €**. Der Preis beinhaltet Hotel mit HP, Busfahrt, alle Ausflüge und Besichtigungen. **Anmeldung ab sofort bei Günter Weibchen 040-5208263**. Gäste sind willkommen. Je eher sie sich anmelden, um so besser kann ich planen.



Sektellerei "Rotkäppchen"



Rudelsburg

Rezept im Februar

mit Zitat von Ludwig Uhland:
"Ihr Freunde, keiner tadle mich,
daß ich vom Schweine singe: es
knüpfen Kraftgedanken sich oft
an geringe Dinge."

Schweinefilet mit Salbei

Zutaten für 4 Personen:

600 g Schweinefilet
10 frische Salbeiblätter
100 g alter Gouda
100 g gekochter Schinken
1/4 ltr. Brühe (instant)
1/8 ltr. Sahne
60 g Butter
Pfeffer, Salz, Paprika

Zubereitung:

In das Filet der Länge nach eine Tasche schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und innen mit einigen Salbeiblättern belegen. Käse und gekochten Schinken in kleine Würfel schneiden und in das Schweinefilet füllen, mit Zahnstochern feststecken. In heißer Butter von allen Seiten ca. 5 Min. anbraten, danach mit der Brühe ablöschen. Auf kleiner Flamme gar schmoren. Die Sosse mit Sahne verrühren und einkochen. Mit Pfeffer, Paprika und zerkleinerten Salbeiblättern abschmecken.
Garnierung: frische Salbeiblätter kurz in Butter anrösten und über das Filet geben.
Dazu schmecken Bandnudeln.

Gutes Gelingen!

B.S.

Endgültig Schluss

In der Sitzung der Bezirksversammlung am 19. Januar wurde es allen Beteiligten und Interessenten klar. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat gegen das Votum der Bezirksversammlung Stellung genommen und auf Nachteile beim Recyclinghof Offakamp hingewiesen. In den Recyclinghöfen Feldstraße, Ottensen, Niendorf und Lademannsbogen seien die Wartezeiten viel geringer und die längeren Zufahrten könnten kompensiert werden.

Die Bezirksabgeordneten nahmen Kenntnis von dieser Stellungnahme. Für den Eppendorfer Bürger bleibt die Frage, ob bei längerer Anfahrt mit einem Kraftfahrzeug nicht höherer Benzinverbrauch und höherer Abgasausstoß zu erwarten ist. Und bei vermehrter Nutzung der angedienten Recyclinghöfe können wohl Wartezeiten verlängert werden. Vielleicht sind die

Bedenken unbegründet.

Die CDU-Fraktion begründete ihren Antrag, die Gebühren für die Standplätze der bezirklichen Wochenmärkte allein dem Bezirkshaushalt zufließen zu lassen. Schließlich liege die mit den Wochenmärkten verbundene Sacharbeit bei den Bezirken. Werde – wie bisher – ein erheblicher Teil der Standgebühren dem städtischen Haushalt zugeleitet, versickere er im "großen Topf".

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Einstimmig wurde auch beschlossen, die Stelle des Bezirksamtsleiters ausschreiben zu lassen. Wir haben also eine Interimszeit vor uns. Wir können uns aber ohne jegliche Bedenken dem Stellvertreter Harald Rösler anvertrauen, der das Amt schon in einer früheren Interimszeit vortrefflich geführt hat.

P.N.